

**Die selten gewordenen Auerhühner sind sehr scheu und mögen Störungen durch Wanderer oder Schneeschuhläufer nicht ertragen. Darum stehen einige Waldgebiete auf der Ibergeregge unter Schutz und gewisse Wanderwege dürfen nicht verlassen werden. Warum ist denn die Ibergeregge so beliebt bei den Auerhühnern (und auch bei den Menschen)?**

Das Auerhuhn liebt nadelbaumreiche und helle Wälder mit einer grossen Auswahl von Bodenpflanzen. Und genau das bietet die Ibergeregge. In andern Waldarten, etwa in dunklen Wäldern, kann es nicht überleben. Am wohlsten sind ihm darum solche Waldgebiete, in denen neben alten Fichten und Kiefern junge Bäume nachwachsen. So hat das Auerhuhn immer gute Sicht und kann sich bei Gefahr auch schnell im jungen Holz verstecken.

Das Auerhuhn ist ein hochspezialisierter Pflanzenfresser. Im Sommerhalbjahr ernährt es sich fast ausschliesslich von Heidelbeerblättern, Beeren und Grassamen.

Als Küken in den ersten Lebenswochen sind die Auerhühner auf tierisches Eiweiss in Form von Insekten angewiesen, wobei das Angebot an erreichbarer Nahrung sehr stark vom Witterungsverlauf abhängt. Im Winter besteht die Nahrung hauptsächlich aus Nadeln und Knospen von Tanne, Föhre und Buche. Zum Aufschließen und Zermahlen ihrer Nahrung nehmen die Auerhühner Magensteine auf. Auerhühner sind typische Tagtiere. Ihre Aktivität beschränkt sich fast ausschließlich auf die hellen Stunden des Tages. Die Nacht verbringen sie normalerweise auf Bäumen. Dabei suchen sie sich alte Bäume, in deren starkem Geäst sie sitzend schlafen. Brütende Auerhennen verbringen die Nacht am Boden, ebenso wie die Küken führenden Hennen in den ersten Wochen nach dem Schlüpfen.

Die Balz (Paarungszeit) des Auerwildes beginnt je nach Witterungsverlauf und Höhenlage im März und dauert etwa bis Anfang Juni. Dabei findet zu Beginn der Morgendämmerung die Balz auf einem aussichtsreichen, starkastigen Baum statt. Später geht die Balz am Boden weiter. In dieser Zeit sind die Auerhühner Störungen gegenüber am empfindlichsten. Selbst durch einzelne Beobachter können die Hennen zur Flucht veranlasst werden.

### Der ideale Wald für Auerhühner

